LZ-Rheinland

Artikel vom 15.11.2019 · Ausgedruckt am 10.11.2026, 21:47 Uhr

Online: https://lz-rheinland-staging.p-k3txh2.project.space/nachricht/avocado-import-fast-verfuenfacht

Avocado-Import fast verfünfacht



Die Avocado ist „Superfood“ und Umweltsünde zugleich. Foto: pixabay

Rund 94 000 t an Avocadofrüchten im Wert von 270 Mio. € sind 2018 nach Deutschland importiert worden. Im Jahr 2008 waren es erst 19 000 t gewesen. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) weiter mitteilte, verzehrte jeder Deutsche 2018 im Schnitt 1,13 kg Avocados.

Sie sind besonders nährstoffreich und gelten deshalb als „Superfood“. Zum Wachsen benötigen die Früchte ein warmes Klima. Die Hauptanbauländer für den Import nach Deutschland waren im vergangenen Jahr Peru mit 28 000 t, gefolgt von Chile und Spanien mit 16 000 beziehungsweise 12 000 t.

Die LZ | Rheinland meint: So gesund die grüne Frucht wegen ihres hohen Gehalts an ungesättigten Fettsäuren auch ist, sollten Käufer bedenken, dass für den Anbau riesige Bewässerungsanlagen gebaut werden, die den Anwohnern das Trinkwasser rauben. In Mexiko führt der Trend sogar zur illegalen Abholzung von Wäldern. Da sind die deutlich frischeren heimischen Lieferanten für Omega-3-Fettsäuren, wie Lein- oder Rapsöl, doch

die bessere Wahl – oder nicht?